



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 15. Sitzung des Werksausschusses des  
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz  
am Mittwoch, 19.10.2011,  
im Verwaltungsgebäude, Sitzungszimmer, Kellergeschoss,  
Friedrich-Ebert-Straße 5**

Beginn: 17:00

Ende: 18:10



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

Günter Scharhag

Michael Scheid

CDU

Andreas Hott

Vertreter für Herr Jürgen Doll

Dr. Thomas Bals

Rudi Eichhorn

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FDP

Martin Heupel

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Oberbürgermeister

Berichterstatter

Michael Götz

Werkleiter GML

Sonstige



Heinz Arbitter	Beschäftigtenvertreter
Pascal Baum	Beschäftigtenvertreter
Alexander Henrich	Beschäftigtenvertreter
Klaus Huber	Beschäftigtenvertreter

Schriftführer/in

Katharina Jung

Entschuldigt

SPD

Klaus Eisold

CDU

Jürgen Doll

Vertreter: Herr Andreas Hott

Theo Kautzmann

FWG

Wolfgang Gauer

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.



Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Zwischenbericht des Gebäudemanagements Landau zum 30. September 2011  
Vorlage: 820/060/2011
3. Informationen



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Zwischenbericht des Gebäudemanagements Landau zum 30. September 2011

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 06.10.2011 sowie der Anlage dazu (Zwischenbericht 2011) vor. Die Sitzungsvorlage ist diesem Teilprotokoll als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein. Es gäbe im Laufe des Jahres immer verschiedene Probleme wie man anhand der Beispiele Rundsporthalle und Eduard-Spranger-Gymnasium sehen könne, so Schlimmer.

Herr Götz erläuterte anhand der Sitzungsvorlage kurz den Zwischenbericht des Gebäudemanagements. Schade ist, dass es derzeit einen Baustop im Bauunterhalt gibt, damit man den Planverlust auffangen könne. Momentan könne keine weitere Maßnahme zugelassen werden aber nächstes Jahr solle es nicht wieder zu einem Baustop kommen, so Götz. Die Gebäude müssen unterhalten werden, und durch das Mieter-Vermieterverhältnis könne dies nächstes Jahr auch verwirklicht werden.

Das VOF-Verfahren der Berufsbildenden Schule wurde bisher noch nicht angegangen, da zur Zeit aufgrund der Probleme mit der Rundsporthalle usw. keine personellen Kapazitäten frei seien, so Götz.

Der Vorsitzende erklärte, dass weitere Stellen im Stellenplan des Gebäudemanagements Landau beantragt werden sollen.

Herr Götz erwiderte darauf, dass man sich zur Zeit noch scheue, mehr Personal einzustellen, da dies höhere Personalkosten verursachen werde. Momentan reize man die Manpower zu Lasten der Mitarbeiter komplett aus, so Götz.

Der Vorsitzende antwortete, dass die derzeitigen Probleme mit der Rundsporthalle und ähnlichen Projekten nur mit Mehrpersonal zu schaffen seien. Es wird nicht akzeptiert, dass andere wichtige Projekte immer weiter geschoben werden. Momentan laufe keine Baustelle rund, überall gäbe es Probleme, so Schlimmer. Auch bei der Sanierung des Wohngebäudes in der Cornichonstraße gäbe es zur Zeit mit der Wärmedämmung Probleme. Man habe festgestellt, dass das Wärmedämmverbundsystem nicht fachgerecht verkleidet wurde und man prüfe jetzt, wie es im System hinterfüllt werden könne, so Götz.

Herr Scharhag wollte daraufhin wissen, was mit den alten Fenstern der Haydnstr. 29 passiert, da diese auch erst vor kurzem erneuert wurden.

Herr Götz teilte mit, dass diese aufgrund der Förderung ausgetauscht werden mussten. Die alten Fenster wurden ausgebaut und gelagert. Teilweise würde man diese noch verbauen und den Rest dann veräußern.

Frau Schröer erkundigte sich, ob es möglich sei Zeitverträge zu vergeben, um Personalkosten zu sparen. So könne man sich je nach Projektlage Manpower dazu kaufen.

Herr Götz antworte, dass schon in der Vergangenheit mit befristeten Verträgen gearbeitet wurde, allerdings sei es oft schwierig geeignete Personen zu finden. Sollte Mehrpersonal im Stellenplan des Gebäudemanagements Landau genehmigt werden, dann würde man versuchen jemand geeignetes für eine befristete Zeit zu bekommen.

Frau Schröer merkte an, dass man bei den Wärmedämmarbeiten im Rahmen der Sanierung des Wohngebäudes in der Cornichonstraße unbedingt darauf achten müsse, dass die Firma sehr fachmännisch vorgehe und Gewährleistung gibt.



Herr Götz erklärte, dass das Gebäudemanagement die Zusage für volle Gewährleistung für das Wärmedämmverbundsystem haben möchte. Zudem werde noch die Garantie vom Hersteller der Wärmedämmplatten eingeholt, der garantieren muss, dass das System so funktionieren werde. Sollte diese Garantie nicht eingeholt werden können, dann muss die Firma die ganze Fassade wieder abnehmen.

Frau Schröer wollte weiter wissen, warum in den neu sanierten Wohnungen Gasetagenheizungen und keine Blockheizungen eingebaut werden.

Herr Götz antworte, dass der Einbau bei jeder Sanierung im Einzelnen geprüft werde. Die Firma Lichtblicke wurde auch bereits kontaktiert und das Gebäudemanagement würde auf der Warteliste stehen.

Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gab, nahm der Ausschuss die Sitzungsvorlage einstimmig zur Kenntnis.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Informationen

Im öffentlichen Teil der Sitzung gab es keine Informationen von Seiten des Vorsitzenden, sowie vom Werkleiter des GML.

Auch wurde keine Fragen von Seiten des Ausschusses an den Vorsitzenden und den Werkleiter des GML gestellt.



Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Werksausschusses des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 19.10.2011 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 49.

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer  
Oberbürgermeister

Katharina Jung  
Schriftführer